

Nach 1500 Kilometern:

# Traumziel Budapest erreicht

## Toller Erfolg für zwei Neuburger Rallye-Teams

Zur 8. Internationalen Rallye München — Wien — Budapest hatten sich rund 160 Teilnehmer aus fast allen europäischen Ländern vom Olympiagelände in München aus auf die große „Reise“ begeben. Unter ihnen auch zwei Neuburger Teams: Schönacher/Scharl und Würfl/Benz, die mit hervorragender Platzierung in die Ottheinrichstadt zurückkehrten. In der Klasse bis 1600 ccm belegten Schönacher/Scharl den dritten Platz (Platz 18 in der Gesamtwertung) und Würfl/Benz den 11. Platz unter 40 Klassen-Teilnehmern.

Acht der insgesamt siebzehn Sonderprüfungen mußten noch auf deutschem Boden gefahren werden. Sie wurden aber von den Neuburgern glücklicherweise nach acht Stunden heil und ohne Motor- und Materialschaden überstanden. Dies war auch dem sehr schnellen und bestens organisierten Service zu verdanken, der laufend mit dem Wechseln von Schotter- auf Spezial-Teerreifen beschäftigt war.

Gleich nach dem Grenzübergang Laufen war die erste der drei Sonderprüfungen in Österreich zu absolvieren. Dank der Spezial-Teerreifen wurden selbst kritischste Situationen in Spitzkehren gemeistert. Nach Salzburg ging es dann 250 km auf die Autobahn in Richtung Wien, wo die letzten zwei

österreichischen Bergprüfungen am Rande des Burgenlandes gefahren wurden.

Noch in der tiefen Nacht wurde der Grenzübergang Nickelsdorf nach Ungarn erreicht. Die Formalitäten wurden überraschend schnell und freundlich erledigt. Ab hier begannen auch größere Schwierigkeiten für die Beifahrer; Ortsnamen wie Monsonmagyarovar mit dem Streckenbuch in Einklang zu bringen, war nicht immer ganz einfach. Kurz darauf mußte die erste der fünf ungarischen Sonderprüfungen absolviert werden. Das rallyebegeisterte Publikum verfolgte interessiert vom Straßenrand aus, wie die Fahrer gekonnt durch die Kurven drifteten. Nach diesen abwechslungsreichen Sonderprüfungen gelangten die beiden Neuburger Teams nach 1500 Rallyekilometern mit ihrem Servicefahrzeug heil in die ungarische Hauptstadt. Das Traumziel Budapest war erreicht.

Abgekämpft und übernächtigt, aber doch zufrieden begab man sich in die Hotels. Tags darauf erfolgte dann im Tagungsraum des Magyar Automobilclub unter der Leitung des Präsidenten vom ADAC-Gau Südbayern und der Präsidenten der Gastländer die Siegerehrung mit anschließendem Festbankett im Hotel Budapest. hs